



LA FINANCIERE DE L'ECHIQUIER

*Marktommentar von Damien Lanternier, Manager des Echiquier Agressor, La Financière de l'Echiquier*

## Wenn nicht jetzt, wann dann?

- Morgenluft für aktive Stock Picker im europäischen Aktienuniversum
- Opportunitäten sowohl bei Value- als auch Growth-Aktien in Sicht
- Wachstum auch im Bankensektor zu finden

**Paris, 22. Februar 2016** – Für Aktieninvestoren war der Jahresauftakt kein leichter. In der europäischen Börsengeschichte der letzten 30 Jahre nahmen nur die Jahre 1988 und 2008 einen noch schlechteren Anfang als 2016. Sämtliche Risikowerte standen unter Verkaufsdruck und die Märkte waren von einer sehr hohen Volatilität geprägt. Die weltweite Wirtschaft befindet sich in einer Phase der langsamen Reflation mit nach wie vor hoher Liquidität. Trotzdem bleibt der deflationäre Druck latent vorhanden. Vor diesem Hintergrund reichen auch nur die geringsten Wachstumssorgen aus, um die nervösen Hände zu befeuern. Doch trotz der gestiegenen Volatilität kam es zu keiner echten Kapitulation an den Märkten. Daher bleiben wir vorsichtig optimistisch und nutzen die günstigeren Kursniveaus für Zukäufe bei ausgewählten europäischen Qualitätstiteln.

### Heute die Weichen für künftige Performance stellen

Tatsächlich bieten schlechte Märkte wie zurzeit die besten Chancen, um auf Schnäppchenjagd zu gehen und die Weichen für die zukünftige Performance zu stellen. Ähnliche Situationen haben wir im Echiquier Agressor im Jahr 2000 genutzt, als wir uns besonders stark in europäischen Value-Titel engagiert hatten, oder im Jahr 2010. Langfristig haben sich diese antizyklischen Investments bezahlt gemacht, wenngleich zunächst starke Überzeugungen und Nerven gefragt sind. Auf kurze Sicht dürften die Märkte auch jetzt herausfordernd bleiben. Dennoch erscheint die europäische Anlageregion, im Vergleich zu den USA oder den asiatischen Börsen, in diesem Jahr erste Wahl. Die Einkaufsmanagerindizes für Januar bestätigen nach wie vor ein mögliches Wachstum von bis zu 2 Prozent auf das Gesamtjahr. Damit ist die Eurozone die einzige Region, die Potenzial für positive Wachstumsüberraschungen bietet. Die Unterstützung der EZB bleibt unverändert. Und die Bewertungen sind zuletzt so stark unter Druck gekommen, dass insbesondere Value-Aktien mit einem starken Discount gehandelt werden. Hier behalten wir besonders die Luftfahrt- und Automobilindustrie im Auge. Aber auch bei Wachstumsunternehmen lassen sich derzeit attraktive Bewertungen finden.

Nachdem wir seit Mitte vergangenen Jahres Positionen an Unternehmen verkauft haben, die einen hohen Anteil ihrer Umsätze weltweit generieren, nutzen wir seit Jahresbeginn die gewonnene Liquidität, um Opportunitäten wahrzunehmen. Dank der „carte-blanche“-Anlagestrategie im Echiquier Agressor haben wir den Vorteil, relativ frei investieren zu können. Das ermöglicht uns, den Schwerpunkt auf unsere stärksten Überzeugungen zu legen.

---

Pressekontakt:

**Instinctif Partners**

Dana Garbe / Benedikt Nesselhauf

030 2408304-11 / 069 133896-23

[dana.garbe@instinctif.com](mailto:dana.garbe@instinctif.com) / [benedikt.nesselhauf@instinctif.com](mailto:benedikt.nesselhauf@instinctif.com)



LA FINANCIERE DE L'ECHIQUIER

## **Stärkste Contrarian-Positionen: Credit Suisse und ThyssenKrupp**

Insbesondere im europäischen Bankensektor würde man im Moment sicherlich nicht als erstes nach Wachstum suchen. So zählten Bankaktien in den vergangenen Wochen auch zu den größten Verlierern. Entgegen der Marktmeinung haben wir Ende vergangenen Jahres dennoch in Credit Suisse investiert. Wir sind davon überzeugt, dass mit dem neuen CEO Tidjane Thiam die richtigen Weichen gestellt werden, das Geschäftsmodell der Bank umzustellen und wieder auf Wachstumskurs zu bringen. Konkret geht es darum, das Investment Banking zurück zu fahren und einen starken Fokus auf die höherwertigen Geschäftsbereiche, wie das Wealth Management und das Modell der Universalbank zu legen. In diesen Feldern lässt sich Wachstum generieren, welches langfristig auch vom Markt honoriert werden wird. Daher sehen wir bei Credit Suisse enormes Steigerungspotential.

Als weitere Turnaround-Story halten wir nach wie vor ThyssenKrupp im Portfolio. Hier sind wir bereits 2013 nach dem Managementwechsel eingestiegen und haben unsere Positionen im Januar weiter ausgebaut. Die neue Führung hat die richtigen Prioritäten gesetzt, um den Konzern wieder auf Vordermann zu bringen. Mittlerweile läuft das Geschäft wieder solide, was sich jedoch noch nicht im aktuellen Aktienkurs widerspiegelt. Ein deutscher Wert der uns ebenfalls sehr gut gefällt ist Fresenius. Hier sehen wir aufgrund des sehr guten Managementstils, der optimierten Kapitalstruktur und der Qualität der zugrunde liegenden Geschäftsbereiche noch enorme Wachstumschancen.

Zudem haben wir kürzlich in Whitebread, den britischen Marktführer für Budgethotels und Eigentümer der Café-Kette Costa Coffee, investiert. Während sich die Finanzmärkte auf eine Verlangsamung der britischen Wirtschaft konzentrieren, sind wir von der Fähigkeit des Unternehmens überzeugt, stark und nachhaltig zu wachsen. Costa Coffee hat es in Großbritannien geschafft, Starbucks vom ersten Platz zu verdrängen und Wachstumsraten von beinahe 15 Prozent zu verzeichnen. Deswegen dürfte Costa Coffee in nicht allzu ferner Zukunft ein unabhängiges Unternehmen werden, was die Aufmerksamkeit auf die niedrige Bewertung des Konzerns mit einem KGV von unter 15 lenkt.

***Autor: Damien Lanternier verantwortet seit 2009 das Fondsmanagement beim europäischen Aktienfonds Echiquier Agressor (WKN: A0JLZD). Die langfristig überdurchschnittliche Performance des Fonds wurde in diesem Jahr mit dem Euro Fund Award über 20 Jahre gewürdigt. Lanternier verfolgt eine Carte-Blanche Anlagestrategie, die ihm absolut freie Hand lässt, bei Anlagestil und Größe der ausgewählten Aktien. So kann er den Schwerpunkt auf die stärksten Investment-Cases legen.***



### **Über La Financière de l'Echiquier**

La Financière de l'Echiquier wurde 1991 von Didier Le Menestrel und Christian Gueugnier gegründet und zählt zu den marktführenden unabhängigen Fondsgesellschaften in Frankreich. In Paris ansässig, ist die Fondsboutique

---

Pressekontakt:

**Instinctif Partners**

Dana Garbe / Benedikt Nesselhauf

030 2408304-11 / 069 133896-23

dana.garbe@instinctif.com / benedikt.nesselhauf@instinctif.com



LA FINANCIERE DE L'ECHIQUEUR

*erfolgreich auf Enterprise-Picking spezialisiert. Das Unternehmen beschäftigt insgesamt 100 Mitarbeiter und verwaltet ein Vermögen von circa 8 Milliarden Euro. In Deutschland vertreibt die Gesellschaft aktuell sechs Aktienfonds, zwei Mischfonds und einen Wandelanleihefonds. Die erfolgreiche Fondspalette wird privaten und institutionellen Investoren außerdem in Frankreich, den Niederlanden, der Schweiz, Belgien, Italien, Spanien und Luxemburg angeboten. Das Kapital von La Financière de l'Echiquier wird vollständig von der Geschäftsleitung und den Mitarbeitern gehalten. 2004 wurde die Stiftung La Financière de l'Echiquier gegründet, die sich in Frankreich für sozial und beruflich benachteiligte Menschen einsetzt. Weitere Informationen zur Stiftung finden Sie unter [www.fondation-echiquier.fr](http://www.fondation-echiquier.fr) und zu La Financière de l'Echiquier unter [www.lfde.com/de](http://www.lfde.com/de).*

---

Pressekontakt:

**Instinctif Partners**

Dana Garbe / Benedikt Nesselhauf

030 2408304-11 / 069 133896-23

[dana.garbe@instinctif.com](mailto:dana.garbe@instinctif.com) / [benedikt.nesselhauf@instinctif.com](mailto:benedikt.nesselhauf@instinctif.com)